



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung  
BV Barmen**

|                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Silvia Füsgen                     |
| Telefon           | 563 6993                          |
| E-Mail            | Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de |
| Datum             | 24.04.26                          |

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1086/26) am 21.04.2026**

Anwesend sind:

### **für die SPD**

Herr Mustapha El Hadra, Herr Daniel-Pascal Grabow, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Kevin Zorle,

### **für die CDU**

Frau Anita Dabrowski, Herr Hans-Hermann Lücke, Herr Christian Schmidt,

### **für die AfD**

Herr Holger Meißner, Herr Johannes Rogatschew, Herr Arno Schirmer,

### **für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Axel Frevert, Franziska Truse, Herr Dipl.-Ing. Rainer Widmann,

### **für die FDP**

Herr Harri Thomas,

### **für das BSW**

Herr Martin Fritsch,

### **für Die Linke**

Herr Arndt-Henrik Kayser, Lilian Schiele,

### **als Berichterstatter**

Herr Baumann (R 104), Herr Klein (WSW), Herr Simon (R101),

**von der Polizei**

Herr KHK Stockhausen,

**von der Presse**

Johanna Christoph (WZ).

Nicht anwesend sind:

**für die SPD**

Frau Melanie Gallert,

**für die CDU**

Herr Erhard Werner Buntrock,

Geschäftsführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:03 Uhr  
Ende: 19:26 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

**Herr Roß** berichtet über Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen. Es weist auf die Veranstaltung „Mobil bleiben“ am 27.04.26 hin.

Außerdem greift er den Antrag eines Bürgers auf, eine Verschönerung der Treppe Mühlenbrücke / Warndtstraße vorzunehmen, um eine Umfeldverbesserung zu erreichen. Der Antrag liegt der Bezirksvertretung vor.

#### Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.04.2026:

Die Bezirksvertretung begrüßt den Vorschlag und wünscht viel Erfolg. Abstimmung mit der Fachverwaltung wird vorausgesetzt.

Einstimmigkeit

---

### 2 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Der TOP entfällt. **Frau Bömkes** ist entschuldigt.

---

### 3 Entwicklung am Schwebebahnhofvorplatz Alter Markt - mdl. Bericht Berichterstattung Herr Klein (WSW mobil), Herr Simon (R 101)

Die **Herren Klein** und **Simon** stellen anhand einer Präsentation die geplante Baumaßnahme und die möglichen Auswirkungen vor.

**Herr Lücke** bittet in diesem Zusammenhang dringend, die verbliebenen Erdwälle sowie sonstigen Unrat aus dem Bereich des Pop-up-Parks zu entfernen. Er bedauere sehr, dass das Schlüsselprojekt der Bezirksvertretung nicht komme.

---

### 4 Gesamtkonzept Tempo 30 Wittensteinstraße - Ausarbeitung zu VO/1037/26 der BV Barmen Vorlage: VO/0407/26

#### Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Die BV Barmen beschließt die Einführung von Tempo 30 auf der Wittensteinstraße gemäß der Vorlage 0978/25 und dem Beschlussvorschlag zum Bürgerantrag vom 07.10.2024.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (AfD) und 1 Enthaltung (FDP)

---

### 5 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Barmen Mitte Vorlage: VO/0410/26

Die Drucksache wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.

---

**6 Notwendige Baumfällung im Rahmen des Projektes "Umgestaltung Werth"**  
**Vorlage: VO/0364/26**

**Herr Widmann** bittet dringend, mindestens 4 neue und möglichst große Bäume neu zu pflanzen und mitzuteilen, welche Baumart vorgesehen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Die Fällung der vier Robinien wird nachträglich genehmigt.

Einstimmigkeit

---

**7 Kostenerhöhung und überplanmäßige Mittelbereitstellung im Projekt "Neugestaltung Werth"**  
**Vorlage: VO/0263/26**

Nach den Medien seien die gelieferten Steine ungeeignet, so **Herr Schmidt**. Er möchte wissen warum.

**Herrn Lücke** interessiert, ob man diese und auch die ausgebauten Steine verkaufen könne, um eine Kostenminimierung zu erreichen. Seines Wissens gebe es hier durchaus einen Markt.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt:

1. Die Neufestsetzung der Gesamtkosten von 13.635.000 € auf 14.934.000 €.
2. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.299.000 €. Die Deckung erfolgt aus dem im Haushaltsplan 2026/27 veranschlagten Eigenanteil aus der geförderten ISEK Maßnahme „Schwebebahnhof Alter Markt“ (299.000 €) sowie aus der Maßnahme „Rauental“ (1.000.000 €).
3. Die Inanspruchnahme einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2026 in Höhe von 199.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2027. Die Deckung erfolgt aus der für die o. g. Maßnahme „Schwebebahnhof Alter Markt“ eingeplanten Verpflichtungsermächtigung.

Einstimmigkeit

---

**8 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW - auf Verkehrsberuhigung und Bewohnerparkregelung in der Schönebecker Str.**  
**Vorlage: VO/0342/26**

**Frau Truse** sagt, den Antrag auf Verkehrsberuhigung könne sie gut nachvollziehen, die sei auch dringend erforderlich.

Den Fußgängerüberweg halte sie an dieser Stelle für eher ungünstig, da es zu Parkplatzwegfall führe.

Bewohnerparken sehe sie eher näher am Klinikum, sie bitte, mal den gesamten Bereich zu überprüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW wird abgelehnt.

Einstimmigkeit

---

**9 Nachtrag zur Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2026/27**

**Vorlage: VO/0351/26**

**Herr Kayser** möchte wissen, wo die GS Marper Schulweg alternative Räumlichkeiten für OGS finden könne und wie die GS Hesselberg es schaffe, auf eine Deckung von 89% zu kommen.

Außerdem möchte er gerne wissen, wie das Alternativkonzept der GS Alarichstraße aussehe und was hier geschehe, sobald der Anspruch gesetzlich bestehe.

**Herr Fritsch** wünscht ein Gesamtkonzept für Barmen, wie der gesetzliche Anspruch hier umgesetzt werden solle.

**Herr Frevert** stellt klar, dass es bereits ein gutes Konzept gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Zum Schuljahr 2026/27 wird der Schulträger beauftragt, eine weitere volle OGS-Gruppe an der GGS Peterstraße und jeweils eine halbe Gruppe (12 bis 14 Kinder) an den Grundschulen GGS Marienstraße, GGS Hammesberger Weg und an der GGS Fritz-Harkort-Schule (Standort Beyenburg) einzurichten.

Einstimmigkeit

---

**10 Abschlussbericht Schulentwicklungsplanung**

**Vorlage: VO/0007/26**

**Herr Kayser** weist auf eine große Diskrepanz zwischen Platzbedarf und vorhandenen Plätzen hin. Er wünscht eine Prognose für die Zukunft und wie in Barmen ein Ausgleich geschaffen werden solle.

**Herr Schmidt** bittet, künftig mit solchen detaillierten Fragen in die Fachausschüsse zu gehen.

In Schulamt und Ausschuss werde mit großer Kompetenz an diesen Dingen gearbeitet.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat nimmt den Abschlussbericht für die Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen zu Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Schulbaukoordination auf der Grundlage der Ergebnisse und in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement sowie dem Stadtbetrieb Schulen ein Schulbauprogramm für die allgemeinbildenden Schulen (Schulbauprogramm I) zu erarbeiten. Darin enthalten sind alle bedarfsdeckenden sowie bestandserhaltenden Schulbaumaßnahmen der allgemeinbildenden Schulen bis 2035.

Grundlage für die Erarbeitung des Schulbauprogramms I ist die vom Stadtrat beschlossene Schulbauoffensive 2035 „Wuppertal baut Bildung“ (VO/0476/25).

3. Der Rat beauftragt den Stadtbetrieb Schulen im Dialog mit der Schulaufsicht und den Schulleitungen von Schulen mit einer Oberstufe, ein Instrument für die gesamtstädtische Kapazitätsplanung der Oberstufen (SEK II) zu erarbeiten und die Ergebnisse dem Ausschuss für Schule und Bildung vorzulegen.
4. Der Rat beauftragt den Stadtbetrieb Schule eine eigenständige OGS-Entwicklungsplanung zu erarbeiten und dem Ausschuss für Schule und Bildung über die Ergebnisse im Laufe des Jahres 2027 zu berichten.

Einstimmigkeit

---

**11 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2026/2027**  
**Vorlage: VO/0224/26**

**Herr Frevert** fragt nach den KSP Dachsstraße und Gemenweg. Die kleinen Wohnumfeld nahen Kinderspielplätze dürften nicht über die großen KSP in Vergessenheit geraten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2026/2027 gemäß Vorlage zu. Die Umsetzung steht unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den Haushalt 2026/2027.

Damit die Maßnahmen umgesetzt werden können, sobald der Haushalt für die Jahre 2026/2027 beschlossen wurde, ist es notwendig die Prioritätenliste bereits frühzeitig durch den Jugendhilfeausschuss beschließen zu lassen. So kann gewährleistet werden, dass mit der Umsetzung noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Einstimmigkeit

---

**12 Konzept zur Verbesserung der Infrastruktur öffentlicher Toiletten**  
**Vorlage: VO/0311/26**

**Herr Widmann** stellt fest, dass auf Seite 2 oben offenbar eine Null zu viel stehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Dem Konzept zur Verbesserung der Infrastruktur öffentlicher Toiletten in Wuppertal wird zugestimmt.
2. Das Gebäudemanagement wird beauftragt auf Grundlage des Toilettenkonzeptes eine Ausschreibung zu veranlassen, mit der ein Betreiber für den Bau, die Sanierung sowie Unterhaltung der städtischen

Toilettenanlagen gefunden wird.

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (FDP)

---

**13 Umbau der Hatzfeldtrasse zwischen der Straße Zum Alten Zollhaus und der Nordbahntrasse im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Loh in Wuppertal zu einem Geh- und Radweg**  
**Vorlage: VO/0230/26**

**Herr Lücke** stellt fest, dass die Trasse gewollt sei, aber eben nur die Trasse und nicht ein erheblicher Ausbau umliegender Flächen zu diesen Kostensteigerungen.

Die Seite mit dem Gehweg sei breit genug, hier auch den Radverkehr lang zu führen.

Die gewünschten Kontakte zu den anliegenden Firmen seien auch nicht aufgenommen worden.

**Herr Widmann** berichtet, bei der öffentlichen Veranstaltung seien die Bürger mit der vorgeschlagenen Planung einverstanden gewesen.

**Herr Zorle** sieht noch Beratungs- und Abstimmungsbedarf und beantragt Vertagung.

Das führe doch nur zu noch mehr Kostensteigerungen, so **Herr Fritsch**.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Die Beratung wird vertagt.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, BSW) und 1 Enthaltung (FDP)

---

**14 Kommunale Wärmeplanung für Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0285/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Dem vorliegenden Kommunalen Wärmeplan für die Stadt Wuppertal (s. Anlage) wird zugestimmt.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (FDP) und 3 Enthaltungen (AfD)

---

**15 Verfüllung der Fußgängerunterführung Loh (FU05)**  
**Vorlage: VO/0372/26**

Herr Widmann fragt, ob im Rahmen dieser Baumaßnahme auch die in der BV am 25.10.22 angeregte und im AfV am 8.12.22 beschlossene zusätzliche Fußgänger-LZA auf der Westseite der B7 in Höhe Martin-Luther-Straße realisiert werde. Er bitte ferner, den der BV am 17.6.25 zugesagten Bericht der Verwaltung vorzulegen, der seinerzeit „aufgrund erforderlicher Aufgabenpriorisierung abschließend noch nicht bearbeitet werden“ konnte.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Durchführung der Verfüllung der Fußgängerunterführung Loh wird zu berechneten Investitionskosten von 450.000 € beschlossen. Diese erhöhen den aktuellen Buchwert von 308.000 € entsprechend. Mit der Verfüllung ist das eigentliche Bauwerk nicht mehr nutzbar. Das Anlagegut verliert seine Funktion und ist somit aus dem Anlagevermögen der Stadt vollständig auszubuchen. Dieser Anlagenabgang führt zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 0,758 Mio. €.

Einstimmigkeit

---

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| <b>16</b> | <b>Anfragen/Anträge</b> |
|-----------|-------------------------|

---

|             |  |
|-------------|--|
| <b>16.1</b> | <b>Bordsteinabsenkung Rudolfstraße - Große Anfrage Bündnis 90/Die Grünen<br/>Vorlage: VO/0320/26</b> |
|-------------|--|

---

|               |   |
|---------------|---|
| <b>16.1.1</b> | <b>Antwort zur großen Anfrage - Zu behindertengerechten<br/>Bordsteinabsenkungen insbesondere im Bereich der Bushaltestelle<br/>"Clausen" in der Rudolfstraße<br/>Vorlage: VO/0320/26/1-A</b> |
|---------------|---|

---

|             |  |
|-------------|--|
| <b>16.2</b> | <b>Brücke Saarbrücker Straße - gem. Antrag SPD, CDU, Bündnis 90/Die<br/>Grünen, Die Linke, BSW<br/>Vorlage: VO/0461/26</b> |
|-------------|--|

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

1. Wir bitten den Rat der Stadt, die im Haushaltsplan 2022/23 enthaltenen Planungs- und Erstellungskosten für einen Wiederaufbau der Brücke wieder in den aktuellen Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.
2. Ferner wird die Verwaltung gebeten, mit der Bahn in Verhandlungen abzuklären, wann hier im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen an der Bahnstrecke in einem ersten Schritt die Widerlager ertüchtigt werden können und wann wieder ein Brückenschlag möglich ist.
3. Außerdem wird die Verwaltung gebeten mit den WSW zu klären, ob hier eine Leitungsbrücke möglich und geplant ist und für diesen Fall durch Synergieeffekte eine Brückenverbindung für Menschen und Leitungen geschaffen werden kann.
4. Ferner wird die Verwaltung gebeten mit den Fördermittelgebern in Bund und Land zu klären, ob Fördermittel für den Wiederaufbau der Brücke eingeworben werden können.
5. Außerdem regen wir an, wie dies bereits beim Projekt Schafbrücke erfolgt ist, den Lehrstuhl von Professor Naujoks an der Uni Wuppertal für die Planung einzubeziehen.

Einstimmigkeit

- 
- 17 Entgegennahmen ohne Beschluss**
- 
- 17.1 Information über Fahrplanwechsel im ÖPNV**  
**Vorlage: VO/0291/26**
- Die Fahrplanänderungen der WSW mobil GmbH werden ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 17.2 Weiterführung Sonntagsöffnung**  
**Vorlage: VO/0329/26**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:
- Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die dauerhafte Finanzierung der Sonntagsöffnungen an zwei Standorten mit jährlichen Mitteln von 38.860 Euro. Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplanentwurf 2026/27 zur Verfügung gestellt.
- Einstimmigkeit
- 
- 17.3 STADTRADELN 2026 - Aufruf zur Teilnahme und Bewerbung durch das Kommunalparlament**  
**Vorlage: VO/0305/26**
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 17.4 Handlungsprogramm Brachflächen 2025**  
**Vorlage: VO/0248/26**
- Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.
- 
- 17.5 Der Wuppertal-Plan**  
**Vorlage: VO/0383/26**
- Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- 
- 18 Sanierung Kinderspielplatz Meckelstraße / Gerdastraße**  
**Vorlage: VO/0496/26**
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:
- Die Neuherrichtung des Kinderspielplatzes Meckelstraße / Gerdastraße wird mit Gesamtbaukosten in Höhe von 180.000 € beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den Haushalt 2026/2027 und der Entscheidung des Jugendhilfeausschuss über die Reihenfolge der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen VO/0224/26.
- Einstimmigkeit

---

**19 Durchführungsbeschluss – Vorhangzuanlage im Opernhaus**  
**Vorlage: VO/0497/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.04.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung der Vorhangzuanlage im Opernhaus. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 199.325 Euro, wobei eine Förderung in Höhe von 50 Prozent gewährt wird. Der kommunale Eigenanteil steht im Haushalt 2026 zur Verfügung.

Einstimmigkeit

Detlef-Roderich Roß  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Geschäftsführerin